

# Philippus in Samaria

**Szene für den Besonderen Gottesdienst am 15. September 2013**

Charlotte von Bülow-Faerber, Frank Lotzmann u.a.

Personen:

Philippus  
Samaritaner 1  
Samaritaner 2  
Samaritaner 3  
Bettler

*Philippus kommt mit kleinem Reisegepäck an. Er erreicht eine Gruppe von 3 Samaritanern.*

**S1:** *(sieht ihn äußerst skeptisch an, fragt provokant)* **Wo kommst du denn her?**

**Philippus:** **Aus Jerusalem.**

**S2:** **Seit wann kommen die Juden denn zu uns, nach Samarien?**

**S3:** **Freiwillig seid ihr doch noch nie bis hier her gekommen. Ihr aus Jerusalem haltet euch doch alle für was besseres.**

**Philippus:** **Naja ... so ganz freiwillig bin ich wirklich nicht hier.**

**S2:** **Hab ich´s nicht gesagt?**

**Philippus:** **Ich bin im Auftrag des Herren hier!**

**S1:** *(spöttisch, sich am Kopf kratzend)* **Oh, hört, hört.**

**S3:** *(ironisch)* **Bist du dir da sicher?**

**Philippus:** **Ja, das bin ich. Ich habe Gottes Sohn, Jesus Christus, kennen gelernt und mehrere Jahre mit ihm und seinen Freunden zusammen gelebt.**

**S3:** **Von dem haben wir auch schon gehört ... rede doch weiter.**

**Philippus:** **Wir sind damals durch´s Land gezogen. Jesus hat uns dabei so viel von seinem Vater erklärt ... wie Gott wirklich ist. *(aufzählend)* Barmherzig, geduldig und gerecht. *(langsam, gefühlvoll)* Er hat vielen Menschen davon erzählt, Kranke geheilt ... und sogar Tote wieder auferweckt. Er war der lebendigste, ehrlichste und gleichzeitig fröhlichste Mensch, den ich kennen gelernt habe. Und vor allem war er Gottes Sohn.**

**S1:** **Aber sag mal ... hat er nicht ein ganz furchtbares Ende gefunden?**

**Philippus:** *(nachdenklich, traurig)* **Ihr habt also davon gehört?**

**S1:** **Ja, was die Leute so erzählen. Man soll ihn ans Kreuz geschlagen haben, weil er ein Querulant gewesen sei.**

**Philippus:** **Viele haben ihn nicht verstanden und tun es immer noch nicht. Und die Mächtigen schon gar nicht, denn sie fürchteten um ihre Macht. Und es stimmt, er ist gekreuzigt worden.  
Aber ihr Sieg über Jesus hielt nur ganze 3 Tage. Dann hat Gott in wieder auferweckt.**

**S3:** **Oh, wo ist er denn? Können wir mit ihm reden?**

**Philippus:** **Dafür ist es zu spät. Er hat dann noch einige Zeit mit uns verbracht, ehe er zurück zu seinem Vater in den Himmel gegangen ist. Doch er hat uns seine Kraft und seinen Geist geschickt, so dass wir, *(betonen)* seine Schüler, ohne Furcht sein können. Wir wirken in seinem Sinne weiter. Wir können in seinem Namen Taten vollbringen, so wie er, zu denen von sich**

aus kein Mensch fähig wäre.

**S2:** Und warum bist du dann hier? Und nicht mit deinen Freunden in Jerusalem.

**Philippus:** Weil es immer noch Juden gibt, denen wir ein Dorn im Auge sind. Sie wollen die Botschaft nicht hören. Wir Christen werden regelrecht verfolgt. Manche von uns, sind schon umgebracht worden.

**S1:** Du sagtest doch, Gott möchte das du in Samarien bist ...

**Philippus:** Ja, davon bin ich jetzt fest überzeugt. Wisst ihr, ich war anfänglich überhaupt nicht begeistert Jerusalem zu verlassen. Aber nun sehe ich, überall wo ich hinkomme, kann ich von Jesus Christus erzählen. Und meinen Freunden geht es ebenso. Ich glaube genau das ist es, was Gott von uns möchte.

**S3:** Das klingt interessant. Erzähle uns doch mehr über Jesus ...

**Philippus:** Klar, deshalb bin ich hier. Seht ihr den Blinden, dort in der Ecke?

*(ein Blinder mit Sonnenbrille kauert in der Ecke und bettelt mit einem Pappbecher in der Hand. Philippus geht zu ihm hin und legt ihm die Hände auf die Schulter) Im Name Jesu, du kannst sehen!*

**Bettler:** *(Nimmt die Brille ab)* ... es ist hell, *(blickt zur Seite)* so wunderbar hell ...

**S2:** Seit ich denken kann, sitzt dieser Blinde in irgend einer Ecke. Und nun.... ??

**S1:** Wie heißt du eigentlich?

**Philippus:** Philippus

**S3:** Komm Philippus. Sei mein Gast und komm zu mir nach Hause, iss mit uns und erzähle dann mehr von Jesus!